

European Junior Championships 18 & under

Dienstag 24. Juli 2017

Ein Geduldspiel aber keine Panik

Von Marco Keller

Der Regen als grosser Gewinner von Tag 1

Hans Markutt geht entspannt über die Anlage. Entspannt, obwohl an diesem späten Montag Vormittag die Wetterlage Grund zur Sorge gibt. Eine knappe halbe Stunde konnte ab 9 Uhr 15 gera-

Ragaz, zweimal in Davos. Auch 2014, in der meteorologischen Super-Gau-Woche, als insgesamt vier Tage nur indoor gespielt werden konnte, inklusive des kompletten Finalwochenendes. Der logistische Mehraufwand war gewaltig, unter anderem musste in Liechtenstein gespielt werden. Die Verpflegung nach Schaan wurde in Militärkochtüchen transportiert, neben dem Fahrdienst war auch Referee Kurt Gogg

„An den ersten drei Tagen könnten wir aber im Falle von Dauerregen so trotzdem unmöglich alles durchbringen“, sagt Markutt. Immerhin einige Doppel konnten gestern in der neuen Halle gespielt werden. Für heute Dienstag und morgen Mittwoch ist noch keine substanzielle Wetterverbesserung angesagt, bei Regen wäre eine Verlegung von Partien nach Bad Ragaz möglich. Spätestens am Donnerstag soll dann aber der Sommer ein Comeback geben. Gerade aufgrund dieser mittelfristigen Prognose bleibt Markutt zuversichtlich: „Ich gehe davon aus, dass wir wie geplant das ganze Programm durchbekommen.“ Dazu lächelt er wieder, denn er hat schon viel Schlimmeres erlebt.



de einmal gespielt werden, dann legte Petrus sein Veto erstmals ein, in Form ausgedehnter und intensiver Niederschläge. Für den Turnierdirektor noch kein Grund für Panik: „Ich kann ja das Wetter doch nicht ändern.“ Regenverschiebungen gehören zu Outdoor-Turnieren nun einmal dazu, auch im Prättigau ist immer wieder Geduld gefragt. Siebenmal wurden die European Junior Championships seit ihrer Rückkehr wieder in Klosters ausgetragen, dreimal mussten die Finals auswärts gespielt werden, einmal in Bad

besonders gefordert. Es galt, den Spielplan so zusammenstellen, dass nicht jeder zwischen Einzel und Doppel noch eine halbe Weltreise absolvieren musste. Seit diesem Jahr kann Klosters nun auf die vor kurzem fertiggestellte schicke Halle mit drei Plätzen zählen. Eine klare Erleichterung, aber vor allem für die zweite Wochenhälfte. Aufgrund der überschaubaren Anzahl Partien - 12 am Freitag, 6 am Samstag, 2 am Sonntag - wird an diesen Tagen ein Umzug sicher nicht mehr nötig.



Henry von der Schulenburg

Folgen Sie uns auf Twitter: EJCKlosters

Weitere Info's wie die täglichen Spielpläne und die aktualisierten Tableaus findet man auf www.tennisklosters.ch

PRESENTING PARTNER

